

Plattform aus separaten Anwendungen zusammen.

Profi-Planungstool. Abseits der gebündelten Anwendungen ist die Palette bei Einzeltools aus dem BI-Bereich schon relativ breit gefächert. Mit Palo, hinter dem das deutsche Unternehmen Jedox steht, liegt beispielsweise eine professionelle Einzelanwendung für Analyse und Finanzplanung vor. Der speicherbasierte OLAP-Server eignet sich sehr gut zur Festlegung von Planzahlen und besticht durch ein Add-In, mit dem Benutzer über die gewohnte Umgebung von Microsoft Excel auf die Daten zugreifen können.

Integratoren wie Aschauer und IT-Novum müssen bei potenziellen Kunden noch oftmals Überzeugungsarbeit leisten.

„Natürlich gibt es noch immer Skepsis. Die Kunden fragen sich: Muss ich dafür Linux können? Muss ich am Quellcode programmieren? Wer erledigt mir den Support? Steht ein gestandenes Unternehmen dahinter?“, sagt Kalas. Hinter den bekannteren BI-Lösungen stehen aber durchwegs seriöse, teils sogar börsennotierte Unternehmen, die eben ein besonderes Vermarktungsmodell verfolgen und bei der Entwicklung mitunter riesige Open-Source-Gemeinschaften anzapfen können. Die JasperSoft-Community etwa zählt mehr als 120.000 Nutzer weltweit. Erst wer diese Dimensionen kennt, kann nachvollziehen, wie die Funktionalität der Anwendungen derart schnell zunehmen kann. Zudem bleibt die breite und teure Vielfalt an Funktionen, die proprietäre Lösungen bieten, oft ungenutzt. „Auch in Großunternehmen fragen sich IT-Leiter, warum sie ein teures Produkt kaufen sollen, wenn sie nur fünf Prozent davon nutzen“, sagt Aschauer.

Probieren kostet nichts. Ein Blick nach Deutschland und Frankreich, einem traditionell Open-Source-freundlichen Markt, zeigt, dass dort bereits eine Vielzahl von Dienstleistern begonnen hat, die BI-Produkte zu integrieren. Grundsätzlich liegen die Open-Source-Varianten vor allem bei der Anwenderfreundlichkeit noch hinter den Marktführern zurück. Aber auch in Sachen Funktionalität müssen die Entwicklergemeinden noch einige Meter machen, um vollständig aufzuschließen. Wer mit dem Gedanken spekuliert, neue BI-Lösungen einzukaufen oder zeitgemäße BI überhaupt zu etablieren, kann zumindest einen Blick auf die Möglichkeiten der Anwendungen werfen, indem er die kostenfreien Community-Versionen herunterlädt, und dann entscheidet. Wenigstens auf diese Weise kann man schon einmal vom Prinzip der Offenheit profitieren, das in der Open-Source-Gemeinde herrscht. *Jürgen Leidinger*

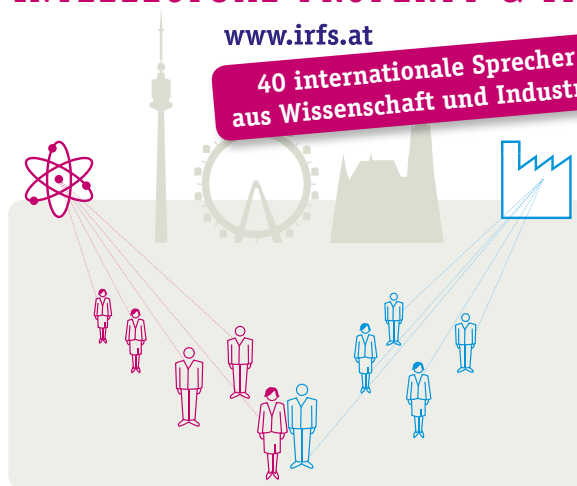
Einen Klick wert: Quelloffene Programme für Ihre Geschäftsanalyse

	Pentaho BI Suite	JasperSoft BI Suite	Palo
Anbieter	Pentaho Corporation, USA	Jaspersoft, USA	Jedox, Deutschland
Kategorie	Vollständige BI-Suite	BI-Plattform	BI-Einzeltool
Anwendungsbereich	Alle BI-Bereiche	Alle BI-Bereiche	Analyse, Festlegung von Planzahlen
Vorteile	Ausgereifteste und am ehesten homogene BI-Suite	Bestes Reportingmodul, weite Verbreitung und größte Entwicklergemeinde	Ausgefeiltes und benutzerfreundliches Tool
Nachteile	In Einzelbereichen noch kompliziert für IT-ferne Anwender	Andere Module hinken nach, weniger homogen als die Pentaho-Suite	-
Preis Enterprise Edition	Ab 7.500 Euro pro Jahr	Ab 10.000 Euro pro Jahr	Ab 187 Euro pro Monat

1. BIS 4. JUNI 2010 /// WIEN 3. IRF SYMPOSIUM INTELLECTUAL PROPERTY & IT

www.irfs.at

40 internationale Sprecher
aus Wissenschaft und Industrie



Das internationale, lösungsorientierte Forum für die neuesten Suchtechnologien im Bereich Patente und technisch-wissenschaftliche Dokumentation.



**Information
Retrieval Facility**

The Science and Industry Platform
for a Sustainable Innovation Cycle